

Feuerwehrgeschichte

Sachbearbeiter aus ganz Tirol treffen sich in Vilpian

Im fernen Jahr 1872 gründeten die damals bestehenden 13 Tiroler Feuerwehren Innsbruck, Hall, Schwaz, Zell am Ziller, Rattenberg, Kufstein, Kitzbühel, Hopfgarten, Reutte, Bruneck, Lienz und Meran in Lienz den Verband der Freiwilligen Feuerwehren Tirols. In den kommenden Jahren entstanden weitere Feuerwehren und 1918 gehörten schon insgesamt 447 Freiwillige Feuerwehren (davon 176 in Südtirol) dem Verband an. Und obwohl die Südtiroler Feuerwehren nach der Abtrennung ihres Landes von Österreich und den qualvollen Zeiten des Faschismus lange Zeit auf sich alleine gestellt waren, verbindet sie dennoch die Wiege ihrer gemeinsamen Geschichte mit den Kameraden aus Nord- und Osttirol. So befinden sich auch viele Gründungsakte oder andere Aufzeichnungen Südtiroler Feuerwehren auch heute noch im Tiroler Landesarchiv oder im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum.

Anfang April 2019 war unser Sachgebietsleiter BFP a. D. Walter Zanon, gemeinsam mit dem Leiter des Sachgebietes Feuerwehrgeschichte und Dokumentation des Landesfeuerwehrverbandes Tirol HBI Manfred Liebentritt bei der Sitzung des Sach-

gebietes 1.5 des ÖBFV in Linz dabei. Bereits im Vorfeld dieser Tagung wurde über ein gemeinsames Treffen aller Tiroler Feuerwehrgeschichte-Sachbearbeiter nachgedacht, um die von dort mitgebrachten Informationen an die einzelnen Mitarbeiter in den Bezirken weiterzugeben.

Am 24. Mai 2019 war es schließlich soweit. Zehn Kollegen aus Nord- und Osttirol und fünf Sachbearbeiter aus Südtirol haben sich am Sitz des Landesfeuerwehrverbandes in Vilpian zu einem Gedankenaustausch getroffen. Dabei ging es vor allem darum, wie die beiden Sachgebiete noch enger zusammenarbeiten können bzw. welche gemeinsamen

Schulungen und Ausbildungen sinnvoll wären. Außerdem wurde darüber diskutiert, wie die einzelnen Feuerwehren noch mehr für das Thema Feuerwehrgeschichte und die damit zusammenhängende Verantwortung für die nächsten Generationen sensibilisiert werden könnten.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Mensa der Feuerweherschule stand eine kurze Besichtigung der Strukturen auf dem Programm, bevor am Nachmittag weitergearbeitet wurde. Mit dem Vorsatz, sich im Herbst zu einer gemeinsamen Schulung zu treffen und weiterhin in enger Verbindung zu bleiben, endete das Treffen gegen 15.00 Uhr.



Unsere Einsatzkräfte fürchten weder Rauch noch Dunkelheit!

Wärmebildkameras zur Brandbekämpfung und für Rettungseinsätze.

Seit mehr als 35 Jahren, begleiten wir unsere Kunden unterstützend mit IR-Wärmebildkameras, mit den modernsten Technologien und sind Partner mit branchenführenden Marken.

argus® **FLIR**

Listenpreise ab 1195 € + MwSt
Mit Kundenservice direkt in Bozen: 328 8220095

CELTE
Serving you, better

